

iPad3 16GB Wifi+Cellular vs. Asus TF300TG (WLAN/UMTS)???

Beitrag von „philosophus“ vom 11. August 2012 13:53

Das Auto vom Premium-Autobauer ist auch so ein "geschlossenes System", fürchterlich komplex, die Elektronik kann nur vom Fachhändler adäquat repariert werden, viele "freie" Werkstätten müssen da leider passen. Beim Fahren stört mich das allerdings weniger: Ich freue mich, dass das Auto mich ohne Probleme von A nach B fährt und relativ selten zur Inspektion muss. Selber am Wagen "rumschrauben" ist nicht mein Ding; meine knappe Lebenszeit verwende ich lieber auf Dinge, die mich interessieren.

So verhält es sich auch mit Apple-Produkten: Wer selber gerne "schraubt", der ist mit einer offenen Lösung mit Konkurrenz-Anbietern sicherlich besser dran. Wer das aber gar nicht will, kann auf die Vorteile des "walled garden" zurückgreifen, der übrigens durchaus, wenn man sich auskennt, nicht so "walled" ist, wie es den Anschein hat. (Aber dann ist man wieder beim "Schrauben".)

Was m. E. für das Apple-iPad-Ökosystem gegenüber Android spricht: Es gibt wesentlich mehr und deutlich hochwertigere Software, die übrigens i.d.R. relativ günstig ist (Updates meistens schon eingeschlossen!). Zugleich gibt es keine Kompatibilitätsprobleme: Weil Android "offen" ist und es konkurrierende *builds* gibt, muss man bei jeder Software checken, ob sie mit der eigenen Android-Version kompatibel ist, das entfällt bei iOS komplett.

Ein paar Beispiele für sehr leistungsfähige Software fürs iPad (ich verzichte mal auf Links zum Appstore, das findet ja jeder selbst):

- das schon oft erwähnte *Teachertool* (24,99 €)
- *Pages* – Textverarbeitung von Apple (7,99 €)
- *Keynote* – Präsentationsprogramm von Apple (7,99 €)
- *Omnifocus for iPad* – sehr guter und mächtiger Taskmanager (31,99 €)
- *Omnigraffle* – Schaubild-Generator (z. B. für Arbeitsblätter) (39,99 €)

Synchronisation mit dem PC ist mit dem iPad problemlos möglich, wenn auch – da hat Mikael recht – nicht ganz so elegant wie mit dem Mac. Mögliche Sync-Wege:

- iTunes
- Dropbox / Sugar Sync
- Evernote

Um Dateien hin und her zu bringen, reicht das dicke aus. (Ich würde, der Kompatibilität halber übrigens auf .txt-Dateien setzen, die können von sehr vielen Apps verarbeitet werden; Open-Office-Dateien sind auf dem iPad bislang nur mit Verrenkungen zu bearbeiten, Word-Dateien

kann man mit Pages oder Quickoffice öffnen und bearbeiten.)

In Unkenntnis des ASUS bei gleichzeitiger Zufriedenheit mit dem iPad würde ich also letzteres empfehlen; allerdings scheinen mit 16GB doch etwas klein, ich würde die größere Variante nehmen, damit man Spielraum im Hinblick darauf hat, welche Dateien man mit sich herumträgt.